



Grußwort

von

**Hartmut Koschyk MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Finanzen**

**anlässlich der Eröffnung
der 24. Kulmbacher Ausbildungsmesse**

am Samstag, dem 12. Oktober 2013

Zur heutigen Eröffnung der 24. Kulmbacher Ausbildungsmesse begrüße ich alle sehr herzlich. Mein besonderer Gruß gilt insbesondere den zahlreich erschienenen jungen Mitbürgern, die sich bei dieser Messe über verschiedene Ausbildungsberufe informieren wollen, aber auch allen teilnehmenden Unternehmen, die Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsberufe ermöglichen.

Die Ausbildungsmesse in Kulmbach ist mittlerweile ein fester Bestandteil der beruflichen Bildungsarbeit hier vor Ort, was größten Dank und höchste Anerkennung verdient. Danken möchte ich insbesondere den Organisatoren - dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kulmbach, dem Beruflichen Schulzentrum und dem Landkreis Kulmbach - die diese Messe jedes Jahr veranstalten.

Mein besonderer Dank gilt dabei dem Landrat des Landkreises Kulmbach, Klaus Peter Söllner sowie dem Vorstand des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Kulmbach, allen voran dem Vorsitzenden für den Bereich Schule, dem Schulleiter der Mittelschule Stadtsteinach, Dr. Michael Pfitzner und dem Vorsitzenden für den Bereich „Wirtschaft“ und Geschäftsführer ait-deutschland GmbH, Clemens Dereschkewitz.

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kulmbach ist einer von über 100 Zusammenschlüssen, die in den vergangenen 20 Jahren unter dem Dach des Bildungswerkes der Bayerischen Wirtschaft gegründet wurden. Zurecht kann man aber sagen, dass der Arbeitskreis hier in Kulmbach bayernweit wohl einer der aktivsten ist und in Zusammenarbeit mit Landrat Klaus Peter Söllner, aber auch in Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister und Bezirkstagsvizepräsident Henry Schramm eine hervorragende Arbeit leistet.

Der Arbeitskreis will den Dialog zwischen Bildungseinrichtungen und Arbeitgebern fördern sowie Schüler aufs Berufsleben vorbereiten. Und so gibt diese Ausbildungsmesse jungen Menschen Gelegenheit, sich intensiv und unmittelbar mit den Anforderungen von Ausbildungsberufen der verschiedenen Branchen vertraut zu machen und erste Kontakte zu ihrem vielleicht zukünftigen Ausbildungsbetrieb herzustellen.

Insgesamt 100 Aussteller mit Sitz in ganz Nordbayern nehmen im Rahmen der 24. Kulmbacher Ausbildungsmesse die Chance wahr, die Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten ihres Unternehmens, ihres Dienstleistungs- oder Handwerksbetriebs oder ihrer Hoch- oder Berufsfachschule einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Stadt Kulmbach hat mit der einmal jährlich stattfindenden Ausbildungsmesse Pionierarbeit geleistet, was gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in unserer Region größten Dank und höchste Anerkennung verdient. Die Ausbildungsmesse hat sich hervorragend entwickelt und ist mittlerweile zu einer festen Einrichtung geworden. Heute herrscht eine ganz andere Situation auf dem Ausbildungsmarkt als noch vor zehn Jahren: Damals überstieg die Zahl der Bewerber die vorhandenen Ausbildungskapazitäten bei weitem. Viele junge Menschen suchten händeringend nach einem Ausbildungsplatz. Zu dieser Zeit war die Ausbildungsmesse in erster Linie eine hervorragende Möglichkeit zu Berufsorientierung und zur Anbahnung von Kontakten. Heute hat sich die Situation beinahe ins Gegenteil verkehrt. Wirtschaft, Handwerk und Dienstleister suchen intensiv nach guten und interessierten Nachwuchskräften. Inzwischen lautet das Motto Fachkräftesicherung: Firmen versuchen, junge Menschen frühzeitig an sich zu binden, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Einen besonders deutlichen Zuwachs an Ausstellern kann die Messe daher in Branchen, in denen schon heute ein Mangel an qualifizierten Fachkräften besteht, verzeichnen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen demografischen Entwicklung und des steten Geburtenrückgangs unternimmt der Landkreis Kulmbach große Anstrengungen, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken und der hohe Anzahl an Ausstellern zeigt, dass auch in Oberfranken immer mehr Arbeitgeber in einen Wettbewerb um den qualifiziertesten Nachwuchs eintreten. Auf Grund sinkender Schülerzahlen ist es für viele Unternehmen bereits heute schwierig, die von ihnen angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen.

Gute Ausbildung ist die beste Vorsorge gegen Arbeitslosigkeit. Unser duales Ausbildungssystem hat in Deutschland einen entscheidenden Beitrag zu einer der niedrigsten Arbeitslosenquoten unter Jugendlichen im europäischen Vergleich geleistet. Die berufliche Ausbildung in Schule und Betrieb bietet jungen Menschen Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Ausbildung von jungen Menschen bleibt Hauptaufgabe der Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Bundesregierung und die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft haben daher im Oktober 2010 den 2004 geschlossenen „Nationalen Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland“ für den Zeitraum bis 2014 verlängert. Auch die künftige Bundesregierung wird im engen Schulterschluss mit den Ländern, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, dem Bundesverband der Deutschen Industrie, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem

Bundesverband der freien Berufe sich nachhaltig dafür einsetzen, Ausbildungsplätze zu schaffen und dem Fachkräftemangel auch in unserer Region wirkungsvoll entgegenzutreten.

Die starke Präsenz der Unternehmenseite an der heutigen Ausbildungsmesse zeigt, dass die Wirtschaft die Zeichen der Zeit richtig deutet. Mit der Kulmbacher Ausbildungsmesse soll eine Brücke geschlagen werden, zwischen jungen Männern und Frauen, die eine Ausbildung und Chancen suchen und Unternehmen, die eine Ausbildung und Chancen bieten.

Liebe Unternehmer, nutzen Sie heute die Chance, den Kontakt zu ihren potenziellen, neuen Auszubildenden und Mitarbeitern herzustellen, bevor sie ihnen von anderen Unternehmen, die das Potenzial, welches in diesen jungen Menschen steckt, erkannt haben, weggeschnappt werden. Zeigen Sie gegebenenfalls auf, worauf es ankommt und was es zu beachten gilt. Seien Sie Ansprechpartner und Helfer. Man wird es Ihnen danken.

Und an alle jungen Menschen, die eine Ausbildung suchen, appelliere ich: Nutzen auch Sie diesen Tag, um alle Unsicherheiten, die Sie eventuell quälen, zu beseitigen, alle Fragen loszuwerden und unter Umständen hier und heute den Kontakt zu ihrem künftigen Ausbildungsunternehmen herzustellen. Seien Sie offen für konkrete Tipps rund um die berufliche Ausbildung der vielen namenhaften Ausbildungsbetriebe und Unternehmen.

In diesem Sinne lassen Sie uns heute gemeinsam einen Schritt nach vorne machen! Lassen Sie uns heute Brücken in eine gute wirtschaftliche Zukunft der Region bauen. Je besser jeder einzelne in unserem Land gebildet und ausgebildet wird, desto erfolgreicher wird unser Land insgesamt sein. Dass diese Erkenntnis bei vielen schon angekommen ist, zeigt sich insbesondere auch an dieser 24. Kulmbacher Ausbildungsmesse. Ich wünsche allen Anwesenden und Beteiligten der 24. Kulmbacher Ausbildungsmesse viel Erfolg und hoffe, dass insbesondere die Schülerinnen und Schüler nach dieser Messe etwas klarer in ihre persönlich Zukunft blicken und die Unternehmen den einen oder anderen neuen Auszubildenden gewinnen können.